

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, 20. Jänner 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt unser Land weiterhin niederschlagsfrei. Bei mäßigen Winden aus unterschiedlichen Richtungen ist etwas Abkühlung zu verzeichnen, die Nullgradgrenze liegt bei rund 1800 m Höhe. In den Tälern bleiben einzelne Kaltluftseen bestehen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können die gesetzte und durch Nachtfrost gefestigte Schneedecke in den Mittagsstunden aufweichen und vor allem in mittleren Lagen vereinzelt, vorwiegend aber an steilen Wiesenhängen zu Naßschneelawinen führen. Auf exponierten Verkehrswegen der Seitentäler ist daher um die Tagesmitte etwas Vorsicht zu empfehlen.

In den Tourengebieten bestehen zwar allgemein günstige Verhältnisse, jedoch bleibt infolge der Windverfrachtung und der schattseitig eingelagerten Schwimmschneesicht eine lokale Schneebrettgefahr zu beachten. Bei Schitouren erfordern daher besonders nord- und ostschauende Kammlagen Vorsicht und richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.